



Protokoll der Bauausschusssitzung vom 19.07.2017

Teilnehmer:

Wolfgang Pagel
Dr. Anne Michelsen
Andreas Löding
Joachim Schmidt
Uwe Schwarz
Wolfgang Els

Verteiler: W.Pagel, S. Menke, H. Rohweder, P.Seibert, W.Els, A.Löding, A.Michelsen, A.Bluhm, M.Rohweder, U.Möhlmann-Weyhenmeyer, Uwe Schwarz, Joachim Schmidt.

- 1) **Besichtigung der Gemeindeliegenschaften Beschlussfähigkeit**
Die Begehung der Liegenschaften findet nicht statt.
Die Schäden an den Straßen sind hinlänglich bekannt und unverändert.
Neue Schäden sind nicht hinzugekommen
- 2) **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:45 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 3) **Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2017**
Das Protokoll wird genehmigt.
- 4) **Beratung Aufstellen Schilder für Gewerbebetriebe**
Jeweils an den Abfahrten von der Bundesstraße sollen am Schulweg Hinweisschilder für Gewerbetreibende aufgestellt werden. Die Schilder sollen ein einheitliches Erscheinungsbild erhalten.

Da sich die Verkehrsumlenkung zum Hof Löding positiv auf den PKW-Verkehr im Dorf auswirkt und langes Suchen des richtigen Weges vermieden werden soll, sollen die Schilder die jeweiligen Erscheinungsbilder der Betriebe behalten (Wiedererkennungswert). Eine Vereinheitlichung der Schilderhalte (Schriftgröße und Schriftform, Farbe, etc. soll nicht stattfinden.

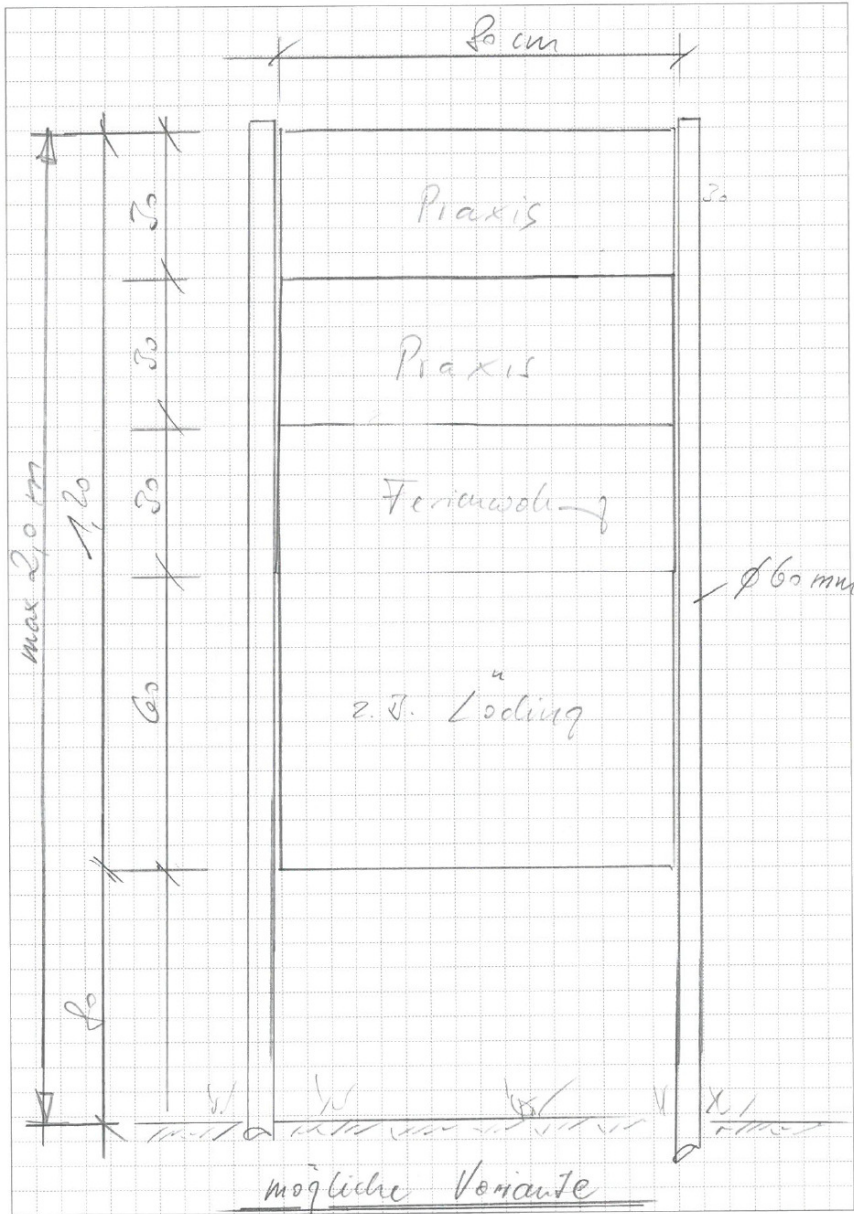
Die Schilder sollen übereinander befestigt werden. Breite 80 cm, Höhe 60 cm oder ein Teiler von 60cm (20 cm bzw. 30 cm).

Der Rahmen soll aus Edelstahlrohren gefertigt sein.

Über weitere Schilder im Dorfkern soll zu einem anderen Zeitpunkt beraten werden.

Die Kosten sollen von den Gewerbetreibenden getragen werden.

Vor einem Beschluss soll eine Musterzeichnung erstellt werden.



5) Beratung Unterhaltung Gemeindeliegenschaften

Straßenreparatur:

Auf Grundlage der bereits erstellten LVs sollen aktuelle Angebote eingeholt werden. Die Mittel für die Sanierung der Straßen kann nicht aus dem Haushalt abgedeckt werden. Hierzu wurde auch bereits im Finanzausschuss beraten.

Var. 1) direkte Beteiligung der betroffenen Anlieger an den Kosten

Var. 2) Anhebung der Grundsteuer A + B (Solidarprinzip)

Übereinstimmend ist die Variante mit Anhebung der Grundsteuer die beste Lösung.

Anhebung Grundsteuer A um 100 Punkte > ca. 8.600,- Euro

Anhebung Grundsteuer B um 100 Punkte > ca. 14.000,- Euro

(je Haushalt ca. $22.600 / 85 = 265$ Euro pro Jahr)

Die tatsächliche Anhebung kann erst nach Eingang der Angebote festgelegt werden.

Die verschiedenen Lösungen sollen in einer Einwohnerversammlung vorgestellt werden.

Dörphus:

Das Gebäude soll einen neuen Innenanstrich erhalten. Hierzu werden entsprechende Angebote eingeholt.

6) Verschiedenes

Bemalung Transformatorenhäuschen:

Uwe Schwarz stellt die Bemalung der Traföhäuschen in Groß Grönau vor. Ferner werden verschiedene Vorschläge für die Bemalung in Buchholz vorgestellt. Diese und weitere Vorschläge sollen per Mail an die Gemeinderats- und Bauausschußmitglieder verteilt werden (siehe Anlage).

Der Ausschussvorsitzende schließt Sitzung um 21:10 Uhr.

Buchholz, den 19.07.2017
gez.- Wolfgang Els